

Ulm, 1. Juni 2021

Mit Ultraschall gegen Krankenhauskeime

Jugend forscht-Sonderpreis beim Bundeswettbewerb

Nach einem ersten Preis beim Landeswettbewerb Jugend forscht war das Regionalsieger-Team aus der Innovationsregion Ulm nun auch beim Bundeswettbewerb erfolgreich.

Miriam Warken (19) aus Laupheim, Fabio Briem (19) aus Langenau und Lukas Bohnacker (20) aus Blaubeuren waren beim Bundeswettbewerb Jugend forscht mit ihrem Projekt „Physik statt Chemie: Hygiene 2.0“ im Fachgebiet Arbeitswelt angetreten. Mit diesem, zum Patent angemeldeten Ultraschall-Verfahren gehen sie gegen Krankenhauskeime vor. Sie töten die Bakterien in Rohrleitungen mittels einer selbst entwickelten Ultraschall-Sonotrode ab und entfernen den hartnäckigen Biofilm von Rohrwänden – rein physikalisch und umweltschonend ganz ohne Chemie.

Die Jury des Bundeswettbewerbs Jugend forscht zeichnete die Forschungsarbeit mit dem „Preis für eine Arbeit auf den Gebieten der Naturwissenschaften und der Technik“ aus. Preisstifter des mit 1.500 Euro dotierten Sonderpreises ist die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung.

Verein zur Förderung der Innovationsregion Ulm – Spitze im Süden e.V.

Vorstand:
Katrin Albsteiger
(Vorsitzende)
Gunter Czisch
Max-Martin W. Deinhard
Thorsten Freudenberger
Heiner Scheffold

Geschäftsführung
Uschi Knapp

Olgastraße 101
89073 Ulm

Postfach 2460
89014 Ulm

fon 0731/173 - 191
fax 0731/173 - 291
<http://www.innovationsregion-ulm.de>

E-Mail:
presse@innovationsregion-ulm.de

Bankverbindung
Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
Konto Nr. 430 039 263
BLZ 730 500 00

Weiteres Depot:
Ulmer Volksbank

Sitz des Vereins ist Ulm
Registergericht Ulm
Nr. 1545

Ust.-IdNr. DE 213163418

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Laborphase testet das Trio inzwischen in Kooperation mit dem Alb-Donau-Klinikum Ehingen die leicht zu bedienende Ultraschall-Innovation unter realen Bedingungen. Ziel ist es, die Bakterienzahl um mehr als 90 Prozent zu senken.